

## II.

### Was Karl Marx für die soziale Bewegung bedeutet.

Auf den ersten Blick erscheint es seltsam, daß gerade Marx'sche Ideen es sind, die in den Köpfen der Sozialisten zum Siege gelangt sind und alle anderen Ideen fast verdrängt haben. Denn von dem, was sonst die starke Sieghaftigkeit von Heilslehren erklärlich macht, enthalten die Schriften dieses Mannes nichts.

Arm sind sie an sozialen Ideen, arm an politischen Gedanken, arm an warmen, eindringlichen Tönen. Da wird den Massen kein Paradies verheißen; kein Wunderland wird ihnen vor die Sinne gebracht, in denen Milch und Honig fließt, in denen alle Menschen Grafen sind und ohne viel Arbeit sich des Lebens und seiner Genüsse freuen. Wie es etwa Fourier tut oder Weitling. Die alles was das Herz des armen Mannes nur erfreuen konnte, in dem Lande der Zukunft verwirklicht sahen, in dem das salzige Meerwasser in Limonade verwandelt war, die Menschen mit Rosen im Haar die tägliche Arbeit tändelnd verrichteten, in heiterem Freundeskreise an reichbesetzter Tafel die vielen Mußestunden verbrachten und (die Hauptsache!) je drei bis vier schöne Frauen zu ihrer freien Verfügung hatten. Alle diese bunten Phantasmagorien fehlen bei Marx. Kalt, wuchtig wie Hammerschläge fallen die Worte nieder: